



# Inhalt

der Abhandlungen des dritten Theils.

**Siebente Abhandlung.** Diätetik der Schwangeren. Von D. Joh. Chr. Unzer.

Seite 1

Von den Nahrungsmitteln. — — 27

Von der Bewegung. — — 39

Von der Kleidung. — — 62

Von Arzneimitteln und Zubereitung zur Entbindung. — — — 67

**Achte Abhandlung.** Diätetik der Säugenden von Konrad Friedr. Uden. — 77

**Erstes Kapitel.** Von der Nothwendigkeit auf Seiten der Mütter, ihre Kinder zu säugen. — — 79

**Zweites Kapitel.** Eigenschaften der Ammen. — — 118

**Drittes Kapitel.** Von der Lebensordnung der Säugenden. — — 137

Prüfung der bekanntesten Nahrungsmittel, für Säugende. — — 150

Von den Leidenschaften und Gemüthsbewegungen. — — 217

Allgemeine Uebersicht der diätetischen Verhaltensregeln für Säugende. — 230

**Viertes Kapitel.** Von den gewöhnlichsten Zufällen der Säugenden, und deren Behandlung. — — 236

**Neunte Abhandlung.** Von der nöthigen Sorge für die Erhaltung des Gleichgewichts

X 3

wichts

wichts unter den menschlichen Kräften. Besondere Warnung vor dem Modesehler die Empfindsamkeit zu überspannen. Von Campe.	—	—	291
Einleitung.	—	—	293
Erklärung.	—	—	295
Gründe.	—	—	317
Regeln.	—	—	369
<b>Zehnte Abhandlung.</b> Ob und in wiefern bei der Erziehung die Vollkommenheit des einzelnen Menschen seiner Brauchbarkeit aufzuopfern sey. Von Villaume.	—	—	435
Borrebe.	—	—	437
Nach welchem Verhältniß soll man, bei der Erziehung, die Vollkommenheit des einzelnen Menschen seiner Brauchbarkeit aufopfern?			
Unterschied der Brauchbarkeit und Vollkommenheit.	—	—	439
<b>Erstes Kapitel.</b> Was ist Brauchbarkeit?			440
<b>Zweites Kapitel.</b> Vollkommenheit und Brauchbarkeit sind verschieden.	—	—	450
<b>Drittes Kapitel.</b> Vollkommenheit und Brauchbarkeit sind auch in den Menschen verschieden.	—	—	454
<b>Viertes Kapitel.</b> Worin die Vollkommenheit besteht.	—	—	459
<b>Fünftes Kapitel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit entgegengesetzt.	—	—	468
<b>Erster Artikel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit oft hinderlich, weil die Menschen und ihre Bedürfnisse mittelmäßig sind.	—	—	470

<b>Zweiter Artikel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit oft hinderlich, weil letztere Gehorsam erfordert.	—	484
<b>Dritter Artikel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit entgegengesetzt, weil die Brauchbarkeit mechanische Fertigkeit erfordert.	—	489
<b>Vierter Artikel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit entgegengesetzt, weil die Brauchbarkeit die Kräfte durch Bestimmungen einschränkt.	—	507
<b>Fünfter Artikel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit zuwider, weil jene dem Menschen seine alltäglichen Geschäfte versetzt.	—	512
<b>Sechster Artikel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit zuwider, weil diese Vielwissen und jene Gründlichwissen erfordert.	515	
<b>Siebenter Artikel.</b> Die Vortreflichkeit ist der Brauchbarkeit zuwider, weil diese Gleichförmigkeit erfordert.	—	519
<b>Achter Artikel.</b> Schluß.	—	524
<b>Sechstes Kapitel.</b> Folgerung.	—	525
<b>Siebentes Kapitel.</b> Von den Rechten der Gesellschaft.	—	529
<b>Achtes Kapitel.</b> Von den Rechten des Einzelnen.	—	538
<b>Neuntes Kapitel.</b> Zweierlei Beredlung.	542	
<b>Zehntes Kapitel.</b> Worin die höhere Vollkommenheit besteht.	—	550
<b>Elftes Kapitel.</b> Anwendung auf die Erziehung.	—	567
		<b>Zwölftes</b>

Zwölftes Kapitel. Allgemeine Sätze der Beredlung.	—	—	—	570
Dreizehntes Kapitel. Fragen.	—			599
Erste Frage. Soll man das Volk täuschen oder bloße Wahrheit lehren?	—			600
Zweite Frage. Soll man ihnen allgemeine Menschenliebe oder Vaterlandsliebe einflößen?	—	—		605
Dritte Frage. Soll man die hervorstechende Fähigkeit vorzüglich bilden, oder alle Kräfte gleichfalls zu entwickeln suchen?				607

